

Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **56 (1948)**

Heft 15

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine Samariterübung für das Herz

Ein im Ruhestand lebender Hilfslehrer, der schon seit etwa zwei Jahren krank ist und nicht mehr ohne Begleitung allein ausgehen kann, hat uns kürzlich folgendes geschrieben:

«Eine grosse Freude wurde mir von unserem Hilfslehrerverband gemacht. Der Präsident hatte sich nach meiner Gesundheit erkundigt und mich zur Weihnachtsfeier des Verbandes eingeladen. Ich wurde in Begleitung meiner lieben Frau per Taxi abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Das war für mich eine ganz grosse Freude gewesen, wieder einmal unter meinen Samaritern weilen zu dürfen. Diese Freude werde ich nicht mehr vergessen, und ich habe den Wunsch, dass auch andern eine solche Freude zuteil würde. Das war auch eine Samariterübung gewesen, für das Herz. Ich musste Ihnen das schreiben, denn ich weiss, dass Sie sich mit mir freuen werden.»

Jawohl, das freut uns, und wir sind gewiss, dass auch die Mitglieder dieses Hilfslehrerverbandes sich mit ihrem kranken Kollegen darüber freuten. Da trifft der Spruch in voller Wahrheit zu: «Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude.» Die Hilfslehrerkameraden haben das Leid des kranken Freundes geteilt, indem sie ihm eine besondere Freude bereiteten, und so wurde diese eben zur doppelten Freude.

Wie wäre es, wenn auch an andern Orten mehr solcher «Übungen» stattfänden? An Gelegenheit dazu fehlt es bestimmt nicht. Es braucht nur offene Augen und ein mitempfindendes Herz, damit solche besondere Hilfeleistungen zu Samariterübungen der Herzen für die Herzen werden.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz besucht das Schlachtfeld von Solferino

120 Mitarbeiter des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (nebst Angehörigen) sowie 50 Mitarbeiter anderer Wohlfahrtsinstitutionen in Genf begaben sich zu Ostern auf das Schlachtfeld von Solferino, wo Henri Dunant im Jahre 1859 den Gedanken des Roten Kreuzes fasste.

In Solferino bereitete ihnen der Vizepräpekt von Mantua und andere Vertreter der italienischen Behörden, der Präsident und der Ausschuss des Italienischen Roten Kreuzes von Mantua und die Bevölkerung von Solferino einen herzlichen Empfang. Ihm schloss sich eine erhebende Feier an.

Zuerst begab sich der Zug zur Grabstätte der Opfer der denkwürdigen Schlacht. Hier wurden verschiedene Ansprachen gehalten. Sie erinnerten an die Umstände, unter denen Henri Dunant den ersten Ansporn zum Werk des Roten Kreuzes gab.

Es folgte der Besuch des Museums von Solferino, wo sich eine Sammlung historischer Erinnerungen befindet, und ein Empfang durch die Stadtbehörden und das Italienische Rote Kreuz.

Wer hilft?

158. Wieder bitten wir für eine junge, mittellose Mutter: Voller Bangen sieht sie der Ankunft eines kleinen Erdenbürgers entgegen, da sie nicht das Allernötigste hat, um ihn kleiden und pflegen zu können. Wer könnte ihr diese grosse Sorge abnehmen?
159. Unendlich traurig ist das Schicksal der Kinder, die im Krieg Eltern und Heimat verloren haben und jetzt verlassen dastehen, nur auf die Hilfe gütiger Mitmenschen angewiesen. Wäre jemand aus dem Leserkreis in der Lage, drei Waisenkinder, zwei Mädchen (8- und 15jährig) und einen Buben (5jährig) ein wenig zu betreuen; sie haben Kleider und Lebensmittel bitter nötig. Welch trostreiches und beglückendes Gefühl muss es für diese armen Kinder sein, zu wissen, dass jemand sich ihrer erbarmt hat und ihnen in der grössten Not und Verlassenheit beistehen will.
160. Wir suchen für den kleinen, neunjährigen Friedrich aus Wien eine liebe Patenfamilie, die ihm monatlich ein kleines Lebensmittelpaket senden könnte, da der arme Bub stark unterernährt ist. Er stammt aus netter, aber sehr bedürftiger Familie; der Vater ist krank aus russischer Kriegsgefangenschaft heimgekehrt.

Die Kanzlei des Schweiz. Roten Kreuzes, Bern, Taubenstrasse 8, vermittelt diese und auch andere Adressen hilfsbedürftiger Menschen und steht für jede Auskunft gerne zur Verfügung.

Offizielle Mitteilungen Communications officielles

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Feldübungen — Exercices en campagne.

Zentralschweiz (Rayon II).

Sektion	Ort der Uebung	Besammlungsort	Supposition	Datum und Zeit
Gordevio	Gordevio	Scuole comunali	Incendio	25 aprile 15.00
Naters	Ried-Mörel	Naters	Felssturz	18. April 12.30

Schlussprüfungen — Examens finals.

Suisse occidentale (rayon I).

Section	caractère du cours	local	date et heure
Sierre	Cours de samaritains	Maison d'école	17 avril 20.00

Zentralschweiz (Rayon II).

Sektion	Kursart	Lokal	Datum und Zeit
Bern-Nordquartier	Samariterkurs	Primarschulhaus	23. April 20.00
Blumenstein	Samariterkurs	Spitalacker	
Grossaffoltern	Krankenpfl.-Kurs	Badsaal	17. April 20.00
Wohlen/Aargau	Samariterkurs	Schulhaus	24. April 20.00
Würenlos	Samariterkurs	Hotel «Bären»	17. April 18.30
		Steinhofsaal	18. April 17.00

Ostschweiz (Rayon III).

Sektion	Kursart	Lokal	Datum und Zeit
Aadorf	Samariterkurs	Gemeindehaus	24. April 20.00
Wattwil	Krankenpfl.-Kurs	Hotel «Rössli»	24. April 19.00
Winterthur-Seen	Samariterkurs	Rest. «Krone»	24. April 20.00
Zürich-Aussersihl	Krankenpfl.-Kurs	Jugendheim, Engelstr. 63, Zürich 4	15. April 20.00

Auszug aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes.

Sitzung vom 4. April 1948.

a) *Mutationen.* Seit der letzten Sitzung konnten die Sektionen Bauen (Uri), Gresso, Mergoscia und Gordevio (Ti) neu aufgenommen werden. Die Samaritervereine Chardonne-Jongny, Cossonay, Gordola-Tenero, Heiligenschwendi, Oron, Paspels, Paudex, Prilly, Rivaz-Lavaux, Vouvy, Wallbach und Zufikon haben sich aufgelöst und mussten aus unserem Verzeichnis gestrichen werden.

b) Die Kommission für die Beratung der *Revision der Statuten* unterbreitet die ausgearbeitete Vorlage dem Zentralvorstand. Nach nochmaliger eingehender Prüfung wird der Entwurf nach einigen redaktionellen Aenderungen gutgeheissen. Dieser bedarf nun noch der Genehmigung der Abgeordnetenversammlung.

c) *Ersatzwahlen in den Zentralvorstand.* Für die vorliegenden Demissionen werden die Ersatzwahlen beraten. Die bis jetzt eingegangenen Nominierungen werden geprüft. Die Aufstellung geeigneter Kandidaten soll anlässlich der Konferenz der Präsidenten der Kantonalverbände am 18. April besprochen werden.

d) *Abgeordnetenversammlung vom 5./6. Juni 1948 in Interlaken.* Die Liste der Geschäfte wird bereinigt. Es werden wieder Billette zu Gesellschaftstaxen erhältlich sein, die für die Hinfahrt in festgelegten Zügen und zur Einzelrückreise innert 10 Tagen berechnen. Ueber Einzelheiten werden wir unsere Sektionen später mittels Einladungs-zirkular orientieren.

e) *Organisation der Katastrophenhilfe.* Es wird geplant, in Verbindung mit dem Schweiz. Roten Kreuz und der Abteilung für Sanität Hilfsmöglichkeiten in grösseren Städten zu schaffen. Die Frage soll eingehend studiert werden, und es wird den Sektionen zur gegebenen Zeit Näheres bekanntgegeben.

Extrait des délibérations du Comité central.

Séance du 4 avril 1948.

a) *Mutations.* Depuis notre dernière séance, les sections de Bauen (Uri), Gresso, Mergoscia et Gordevio (Ti) furent reçues à nouveau dans l'Alliance. Par contre, les sociétés de samaritains de Chardonne-Jongny, Cossonay, Gordola-Tenero, Heiligenschwendi, Oron, Paspels, Paudex, Prilly, Rivaz-Lavaux, Vouvy, Wallbach et Zufikon se sont dissoutes et ont dû être biffées de notre liste.

Was helfen uns die schweren Sorgen?

Was hilft uns unser Weh und Ach?

Was hilft es, dass wir alle Morgen

Beseufzen unser Ungemach?

Wir machen unser Kreuz und Leid

Nur grösser durch die Traurigkeit.

Georg Neumark.

b) La Commission chargée de la *revision des statuts* soumet son travail au Comité central. Après un nouvel examen consciencieux et quelques changements rédactionnels, le projet est adopté. Il ne reste plus maintenant qu'à le soumettre à l'approbation de l'assemblée des délégués.

c) *Elections complémentaires au Comité central*. Pour les démissions présentées, les nominations complémentaires sont discutées. Les propositions reçues à ce jour sont examinées. La liste des candidats jugés aptes sera commentée le 18 avril à la conférence des présidents des associations cantonales.

d) *Assemblée des délégués des 5 et 6 juin 1948 à Interlaken*. La liste des objets à l'ordre du jour est mise au point. Il y aura de nouveau à disposition des billets de chemin de fer à taxe réduite pour sociétés, pour l'aller valables pour certains trains seulement, avec retour facultatif individuel dans les dix jours. La circulaire d'invitation donnera tous renseignements utiles à ce sujet.

e) *Organisation de secours en cas de catastrophes*. On a l'intention, d'entente avec la Croix-Rouge suisse et le Département du service sanitaire, d'organiser dans les villes d'une certaine importance une organisation de secours. Cette question sera étudiée à fond et les sections seront mises au courant en temps voulu.

Samariterhilfslehrerkurse 1948.

Für das laufende Jahr sind folgende Kurse für die Ausbildung von Samariterhilfslehrern vorgesehen:

Kursort	Vorprüfung	Kurs	Schluss der Anmeldefrist
Glarus	Samstag, 29. Mai	25. Juni bis 4. Juli	19. Mai
Murgenthal	Sonntag, 8. Aug.	3.—12. Sept.	30. Juli
Thun	Samstag, 18. Sept.	15.—24. Oktober	8. Sept.

Gegenüber unserer Bekanntmachung in der Nummer 12 der Zeitung «Das Rote Kreuz» vom 25. März ist eine Aenderung eingetreten, indem die Vorprüfung des Kurses Thun auf Samstag den 18. September verlegt werden muss.

Bezüglich der Bedingungen für die Zulassung zu den Hilfslehrerkursen verweisen wir auf das Regulativ für die Ausbildung von Samariterinstruktoren und Samariterhilfslehrern, das im Besitze sämtlicher Sektionspräsidenten ist. Es kann jederzeit vom Verbandssekretariat bezogen werden. Auch stellen wir gerne unsere Orientierung «Wer soll Hilfslehrer werden?» zur Verfügung. Wir empfehlen diese den in Betracht kommenden Kandidaten zum gründlichen Studium. Anmeldeformulare sind beim Verbandssekretariat zu verlangen.

Abgeordnetenversammlung 5./6. Juni in Interlaken.

Wir bitten die Vorstände unserer Sektionen, ihre Delegierten schon möglichst bald bezeichnen zu wollen, damit die Anmeldeformulare, die wir voraussichtlich anfangs Mai mit der Einladung zustellen werden, prompt ausgefüllt an uns eingesandt werden können. Damit die ganze Organisation klappt, ist die Einhaltung des Anmeldestermins 20. Mai unbedingt erforderlich. Auch müssen wir dringend bitten, dass man sich bis zu diesem Datum für den Bezug von Spezialbilletten zu Gesellschaftstaxen ebenfalls anmeldet. Wer das bis dahin nicht tut, kann nicht damit rechnen, ein Spezialbillet für die Fahrt nach Interlaken zu erhalten.

Assemblée des délégués des 5/6 juin à Interlaken.

Nous prions les comités de nos sections de bien vouloir désigner leurs délégués aussitôt que possible afin que les formulaires d'inscription que nous expédierons avec les circulaires d'invitation au commencement du mois de mai puissent nous être retournés promptement. Afin que toute l'organisation puisse être mise au point, il est absolument nécessaire d'observer le délai d'inscription du 20 mai. Nous prions également instamment nos sections de vouloir s'inscrire jusqu'à cette date pour les billets de société spéciaux. Ceux qui ne s'annoncent pas à temps ne peuvent pas compter d'avoir des billets spéciaux pour se rendre à Interlaken.

Personenbeförderung mit Lastwagen bei Samariterübungen.

Bei Feld- oder Alarmübungen kommt es etwa vor, dass für den Transport von Material und gleichzeitig auch von Simulanten und Samaritern Lastwagen verwendet werden. Es stellte sich deshalb die Frage des genügenden Versicherungsschutzes. Eine bezügliche Regelung war im Jahre 1936 getroffen worden.

Da nun seit Kriegsschluss der Verkehr mit Motorfahrzeugen wieder in stärkerem Masse eingesetzt hat, haben wir uns in dieser Angelegenheit letztes Jahr mit der Unfall-Direktoren-Konferenz in Verbindung gesetzt. Diese hat sich bereit erklärt, die gleichen Bedingungen wie vor dem Krieg wieder als gültig zu betrachten. Es gelten deshalb folgende Bestimmungen:

1. Die Verwendung von Lastwagen ist für die Hilfeleistung im Ernstfall, wie auch für Uebungen gestattet, ohne dass diese Fahrzeuge den in Art. 53, Abs. 2, der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr vom 15. März 1932 aufgestellten Bedingungen zu entsprechen haben.
2. Die Risiken der Unfall- und Haftpflichtversicherung werden gedeckt, wenn die Fahrzeughalter vor der Uebung bei ihrem Haftpflichtversicherer eine Zuschlagsprämie von Fr. 10.— zu Lasten der Veranstalter, pro Fahrzeug und pro Uebung entrichten, die sich nicht mehr als auf einen Tag erstreckt. Als Maximalgarantie für den Ereignisfall kommt diejenige von Fr. 500 000.— in Betracht.
3. Es ist ratsam, wenn die Veranstalter vor Abhaltung der Uebung sich mit den zuständigen Behörden in Verbindung setzen, damit diese orientiert sind und ihrerseits gegebenenfalls die notwendig erscheinenden Sicherheitsmassnahmen treffen können.

Im Interesse aller Beteiligten bitten wir darum unsere Sektionen, diese Vorsichtsmassnahmen vor Abhaltung einer jeden Uebung, bei der Lastwagen zur Verwendung kommen, zu treffen.

Transport de personnes par camions-automobiles à l'occasion d'exercices de samaritains.

Lors d'exercices en campagne ou d'exercices-alarme il arrive parfois que des camions-automobiles sont utilisés pour le transport non seulement de matériel sanitaire, mais également de pseudo-blessés et de samaritains. C'est pourquoi la question de l'assurance devait être réglée, ce qui fut le cas déjà en 1936.

Depuis la fin de la guerre la circulation des véhicules à moteur s'est fortement intensifiée. C'est pourquoi l'année passée nous nous sommes mis en rapport avec la Conférence des directeurs-accidents qui nous a confirmé que jusqu'à nouvel avis l'arrangement conclu avant la guerre est valide. Il s'agit des dispositions ci-après:

- 1° En cas d'accidents et au cours de simples exercices de samaritains un camion automobile peut être utilisé pour le transport de blessés ou de personnes supposées l'être, sans que ce camion réponde aux conditions posées par l'article 53, 2^e alinéa, du règlement d'exécution de la loi fédérale du 15 mars 1932 sur la circulation des véhicules automobiles et des cycles.
- 2° Les risques d'accidents et de la responsabilité civile seront couverts contre paiement d'une prime supplémentaire de fr. 10.— par véhicule et par exercice qui ne doit s'étendre à plus d'un jour. Comme garantie maximale par sinistre entre en question la somme de fr. 500 000.—. En pratique le propriétaire d'un camion destiné à être employé lors d'un exercice doit, avant le commencement de l'exercice proposer auprès de son assureur contre la responsabilité civile, l'assurance supplémentaire désirée, et payer la prime indiquée.
- 3° Les organisateurs d'un exercice feront bien de se mettre en rapport, quelque temps avant l'exercice, avec l'autorité cantonale compétente, afin que celle-ci soit au courant et prenne s'il y a lieu des mesures de sécurité qu'elle jugera utile.

Dans l'intérêt de tous nous prions donc nos sections de bien vouloir se tenir à ces prescriptions avant de procéder à de tels exercices.

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse.

Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours.

Vom 1. Januar bis und mit Du 1^{er} janvier au 31 mars 1948
31. März 1948 sind uns folgende les contributions suivantes nous
Beiträge zugegangen, wofür wir sont parvenues. Nous en remercions
den Spendern herzlich danken: cions très sincèrement les donateurs:

An Stelle von Kranzspenden für unseren leider verstorbenen Zentralpräsidenten Aug. Seiler — En souvenir de notre regretté président central M. Aug. Seiler: Sections de: La Chaux-de-Fonds Fr. 25.—, Chernex Fr. 20.—, Le Locle Fr. 30.—; Samaritervereine: Schaffhausen Fr. 10.—, Altikon-Thalheim Fr. 10.—, Davos Fr. 10.—; Samariterverband Basel Fr. 50.—, Ungenannt Fr. 20.—, R. H. in Z. Fr. 20.—; Ungenannt Fr. 10.—; E. P. in M. Fr. 10.—; F. H. in D. Fr. 10.—; A. W. in O. Fr. 8.75.

Von Samaritervereinen — *De nos sections*: Lausen Fr. 15.—; Roggwil (Be) Fr. 11.40; Dägerlen, Verzicht auf Subvention für Materialanschaffungen Fr. 30.—; Bubikon Fr. 30.—; Beinwil am See Fr. 20.—; Hausen a. A. Fr. 25.—; Büron, Kollekte an der Generalversammlung Fr. 22.—; Nyon, collecte à l'assemblée générale Fr. 10.—; Messen Fr. 50.—, Bolligen Fr. 100.—, Andeer Fr. 20.—.

Aus Samariter- und Freundeskreisen — *De nos amis samaritains et de personnes soutenant notre cause*: E. S. in Z. Fr. 10.—; Fr. M. in B. Fr. 20.—; E. B. in Z. Fr. 10.—; Soloth. Handelsbank Olten Fr. 50.—; E. B. in Z. Fr. 10.—; Ungenannt Fr. 15.—; K. S. in A. Fr. 10.—; Ungenannt Fr. 20.—.

Verzicht auf Reisespesen — *Renonciation aux frais de voyage*: Teilnehmer der Hilfslehrertagung Basel Fr. 23.—; A. P. in B. Fr. 13.20; Frl. E. B. in M. Fr. 5.40; Teilnehmer der Hilfslehrertagung Wohlen Fr. 2.80; A. B. in Z. Fr. 2.40; F. W. in S. Fr. 4.—; J. R. in T. Fr. 3.—; H. M. in M. Fr. 2.—; M. S. in St. G. Fr. 6.15; L. O. in St. G. Fr. 2.—; J. R. in D. Fr. 3.—; W. W. in H. Fr. 1.50; H. S. in G. Fr. 2.—; H. S. in W. Fr. 1.30; E. G. in F. Fr. —.90; H. M. in N. Fr. 2.—; G. I. in B. Fr. 2.50.

Wir empfehlen die Hilfskasse dem fernern Wohlwollen unserer Samariterfreunde und erbitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto Vb 169, Olten.

Nous recommandons à la bienveillance de nos amis samaritains notre Caisse de secours et nous les prions de bien vouloir effectuer les versements ultérieurs à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.

Verkaufsartikel (Fortsetzung).

Unterrichts- und Übungsmaterial:

	Fr.
Übungszettel (gelb, z. Anhängen), Serie von 60 Stück	2.—
Übungskarten (braun, für Kurse), Serie von 80 Stück	2.—
Illustrierte Übungskarten, Serie von 36 Stück	1.50
dito, jede Karte in Cellophan verpackt	4.—
Knotentabellen nach Ing. Pontelli	—10
Ganze Sortimente Übungsverbandmaterial, klein	26.—
Ganze Sortimente Übungsverbandmaterial, gross	47.—
(Inhaltsverzeichnisse auf Verlangen.)	
Bindenhaspel (aus Schmiedeseisen)	10.—
Fiebertabellen	—05
Anatom. Skizzenheft «Unser Körper»	—95
Schema für Schleuderverbände	—20
Schema für Heftpflaster- oder Klebverbände	—30
Schema für Feldübungen	—10
Schaffhauser Dreiecktuch, illustriert	2.75
Schleudern aus Calicot, roh:	
1 m × 12 cm	—30
1 m × 20 cm	—40
2,2 m × 20 cm	—70
Dreiecktücher, roh, klein	—33
Dreiecktücher, roh, mittel	—42
Dreiecktücher, roh, gross	—65
Dreiecktücher, schwarz, 100 cm Basis	1.30
Dreiecktücher, schwarz, 140 cm Basis	2.50
Übungsbinden mit roten Rändern:	
5 m × 3 cm, Carton zu 10 Stück	4.15
5 m × 5 cm, Carton zu 10 Stück	6.40
5 m × 8 cm, Carton zu 10 Stück	9.60

Abzeichen:

Armbinden, gestickt «Samariter» oder «Samariterin»	1.30
Samariterabzeichen (Kragenknöpfe, Broschen und Krawattennadeln mit dem roten Kreuz); solche dürfen nur an Aktivmitglieder der Samaritervereine abgegeben werden	1.30
Rote Kreuze mit Aufschrift «Samariterin» zum Aufnähen auf Schürzen	—10
Aellere Abzeichen (Knopfbefestigung), Erlös zugunsten der Hilfskasse	—50

Schweizerisches Rotes Kreuz - Croix-Rouge suisse

Im Laufe der Woche.

5. April 1948. Ausreise in Basel eines Kinderzuges des Schweiz. Roten Kreuzes, Kinderhilfe, mit 430 Kindern aus der Pfalz. Die Pfalz ist ganz besonders kriegsgeschädigt, und der dreimonatige Aufenthalt der Kinder in Schweizer Familien bedeutet eine grosse Hilfe.

6. April 1948. Besuch im Zentralsekretariat von Marc Gazay, Propagandachef des Französischen Roten Kreuzes in Offenburg.

7. April 1948. Sitzung des Zentralkomitees. Siehe Spezialbericht.

8. April 1948. Sitzung der Direktion. Siehe Spezialbericht. Sendung von Wäsche und Bettwäsche an das Französische Rote Kreuz in Epinal zugunsten der Opfer der kürzlichen Ueberschwemmungskatastrophe.

Einreise in Basel eines Kinderzuges des Schweiz. Roten Kreuzes, Kinderhilfe, mit 450 Kindern aus Düsseldorf, Mosel und aus dem Gebiet des Niederrheins.

9. April 1948. Mitgliederversammlung der «Schweizer Europahilfe». Bericht der Präsidentin, Frau Kägi-Fuchsmann, über den Stand der Vorbereitungen zur Aufnahme neuer Mitglieder in die «Europahilfe». Fortsetzung der Besprechungen über den Aufbau eines Sekretariates der «Europahilfe» sowie über die Liquidationsprobleme der Schweizer Spende.

Berichte - Rapports

Egg-Oetwil. An der am Samstag, 14. Febr., im «Löwen» in Esslingen stattgefundenen Generalversammlung haben unsere Mitglieder vollzählig teilgenommen. Der Jahresbericht führte uns nochmals das vergangene Vereinsjahr vor Augen. Ausser den ordentlichen Monatsübungen wurden wir anlässlich des Musiktages in Egg zum Postendienst gerufen und hatten für verschiedene Institutionen Sammlungen durchzuführen. Leider haben wir im vergangenen Jahr einen lieben Kameraden verloren, der als Hilfslehrer und Quästor unserem Verein grosse Dienste geleistet hat. Durch Erheben von den Sitzen erwieb die Versammlung dem Toten die übliche Ehrung. Der im Herbst in Egg in Aussicht genommene Kurs für häusliche Krankenpflege konnte leider der wenigen Anmeldungen wegen nicht durchgeführt werden. Von den sechs Samariterposten wurden 30 Hilfleistungen gemeldet, wovon zwei mit Transporten. Protokoll, Jahresbericht und Rechnung wurden einstimmig genehmigt. Leider sind auf Jahresende verschiedene Mitglieder ausgetreten, glücklicherweise erhielten wir aber wieder etwas Zuzug. An Stelle des zurückgetretenen E. Walser wurde als neuer Präsident Gottl. Abderhalden gewählt. Der übrige Vorstand wurde in globo bestätigt. Er hat sich wie folgt konstituiert: Vizepräs.: Frau Braun-Kunz; Quästorin: Dora Herzig; Sekretär: Alfr. Frey. Materialverwaltung: Trudy Hafner und Hans Trachsel; Übungsleitung: Frau Weber, Mönchaltorf. Für fleissigen Übungsbesuch konnte an zwei Mitglieder als Prämie der Samaritertaschenkalender abgegeben werden. Wir hoffen, dass in Zukunft wieder mehr Mitglieder die Fleissprämie in Empfang nehmen dürfen. Leider war im letzten Jahr das Interesse nicht immer gross, hoffen wir aber, dass dieses Jahr wieder mit Freuden mitgearbeitet wird. Auf Antrag des Vorstandes wurde der Kompetenzbetrag für diesen auf Fr. 200.— festgesetzt. In sehr verdankenswerter Weise wurde uns von der Ortswehr Egg Verbandmaterial geschenkt, was mit grosser Genugtuung aufgenommen wurde. Als Anerkennung für seine unserem Verein geleisteten Dienste wurde an Toni Müller in Uetikon ein Geschenk mit Widmung überreicht. Nach Schluss der in jeder Beziehung gut verlaufenen Verhandlungen blieben die Teilnehmer noch einige Stunden bei fröhlicher Stimmung beisammen.

Frauenfeld. Am 6. März fand unsere 50. Jahresversammlung statt. Unter dem Traktandum Mutationen erfahren wir, dass der Verein heute 53 Aktiv- und 191 Passivmitglieder zählt. Kassier Gust. Thomann wird seine grosse Arbeit gebührend verdankt. Der mit Beifall entgegen-genommene Jahresbericht unseres Präsidenten Hans Hubmann gab uns einen schönen Rückblick auf ein arbeitsreiches Vereinsjahr. Für den zurücktretenden Aktuar W. Wagner, welcher 24 Jahre im Amte verblieben ist, wurde Frau Klemenz gewährt. Mit freundlichen Dankesworten wurde dem scheidenden Aktuar ein hübsches Blumengeschenk überreicht. Die Rechnung und der Jahresbericht der Strickstube wurden von Frau Nigret und Frau Böhler verlesen. Die Strickstubenfrauen verfertigten für rund 1400 Fr. Arbeiten, die überall dankbare Abnehmer fanden. G. Wyser und Frau Wyser wurden als Delegierte an die Abgeordnetenversammlung des SSB. gewählt, bei welchem Anlass die beiden fleissigen Mitglieder die Henri Dunant-Medaille empfangen werden. Für 15jährige Aktivmitgliedschaft erhielten die Mitglieder Thomann, Völki und Kradolfer das übliche Vereinsgeschenk. Es wurde noch beschlossen, die nötigen Vorbereitungen zu treffen für eine bescheidene Jubiläumsfeier zum 50. Vereinsjahr.

W. W.

Gelterkinden. Die Generalversammlung vom 19. März war erfreulicherweise gut besucht. Protokoll, Jahres- und Kassabericht wurden genehmigt und die bisherigen Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren bestätigt. Von der Ausgabe eines Jahresprogrammes wird dieses Jahr Umgang genommen. Die Übungen werden inskünftig nur noch in der Zeitung «Das Rote Kreuz» angezeigt, was sich die Aktivmitglieder merken wollen. Im Hinblick auf die gespannte politische Lage, aber auch unter Hinweis auf die vielen Verkehrsunfälle, ersuchen wir alle Mitglieder dringend, auch im neuen Vereinsjahr treu zur Fahne zu stehen; denn wir wissen nie, wann man uns ruft.

K.

C'est une chose humaine de se courroucer; mais c'est une chose exécrationnelle de ne pouvoir s'apaiser ni pardonner.

François de Sales.